

Prozessassessment

Das Exposé “Drohnennetzwerk” und “Go-Get-It” wurden aufgrund der gewählten Domänen und fehlender Verteiltheit zurückgestellt und ein drittes Exposé “MDKS - Medikationssystem” angefertigt. Da dies nicht eingeplant war verschob sich die geplante Abgabe des Exposés um 3 Tage.

Die Domänenrecherche zeigte, dass die datenschutzrechtl. Anforderungen und organisatorischen Standards im medizinischen Bereich sehr komplex sind. Daher überschritten wir bei Domänen-, Marktrecherche und der Erstellung des Kommunikationsmodells die eingeplante Zeit deutlich.

Es gelang uns vorerst nicht, aufgrund der hohen Sicherheitsanforderungen, eine geeignete Architektur für das geplante System zu finden, da die uns bekannten Technologien zur asynchronen Kommunikation diesen Anforderungen nicht genügten. Im Laufe des dritten Meilensteines wurde daher nochmals der Bereich Datenschutz beleuchtet und geeignete Protokolle miteinander verglichen. Die Wahl fiel letztlich auf das RabbitMQ-Framework mit AMQP-Protokoll. Daraufhin mussten Risiken, Architekturdiagramm und die geplanten POC's überarbeitet werden. Die Anforderungen an den Datenschutz wurden an diesem Punkt zurückgestellt, da der Projekterfolg aufgrund der zeitlichen Einbußen bereits gefährdet war. Dennoch gelang es uns, wenn auch mit Mängeln in den Artefakten der MCI, die POC's rechtzeitig zur Präsentation fertigzustellen und vorzuführen.

Für die UI-Prototypen mussten aufgrund der vielen Änderungen der Anforderungen mehrfach überarbeitet werden bis ein für die Evaluation zufriedenstellendes Ergebnis erreicht werden konnte. Aufgrund der Menge an notwendigen Dialogen der 3 Schnittstellen Arzt, Patient und Pfleger verzögerte sich der Abschluss des vierten Meilensteins erheblich. Da auch der Zugriff auf den Webservice zur Wechselwirkungsprüfung verweigert wurde, musste eine Alternativlösung entwickelt werden um den funktionalen Prototypen zu erstellen.

Die Erstellung der abschließenden Artefakte verlief innerhalb des geplanten Zeitrahmens, jedoch ist zu diesem Zeitpunkt noch unklar ob die Implementation zum Stichtag der Abgabe fertiggestellt werden kann.

Rückblickend hätte man sich bei der zeitlichen Planung der Vorgehenbausteine stärker nach Erfahrungswerten aus Industrie und Mitstudenten richten sollen. Drei Nutzerschnittstellen stellten einen unerwartet hohen Aufwand, sowohl in der Konzeptionierung, als auch in der Programmierung, gegenüber der gegebenen Projektzeit dar. Das Team hätte den Problemraum daher stärker eingrenzen müssen. Arbeitsprotokolle in jedem Dokumentkopf wären eine sinnvolle Ergänzung zum Projektplan gewesen, um den zeitlichen Aufwand der einzelnen Artefakte besser abzuschätzen und eine effektive Teamzusammenarbeit zu ermöglichen.